



Konzept Fachberatung Unterricht

Yanick Forcella, Dr. Melanie Thönen, PZ.BS, Oktober 2024

Co-Autorinnen: Regula Rohland, Corinne Senn, Micaela Turina

Inhalt

1. Ausgangslage.....	2
2. Bedeutung der Fachberatung	2
2.1 Ziele und Nutzen	3
2.2 Zusammenspiel von Weiterbildung und Fachberatung	3
2.3 Zielgruppen	4
3. Grundsätze und Beratungsformate	4
3.1 Auskunft	5
3.2 Beratung.....	5
3.3 Coaching	5
3.4 Referat.....	5
3.5 Workshop	6
4. Weitere Beratungsangebote des PZ.BS	6
5. Qualitätssicherung und -entwicklung	6

1. Ausgangslage

Das Pädagogische Zentrum PZ.BS ist vom Bereich Hochschulen des Erziehungsdepartements damit beauftragt, seine fach- und schulspezifische Expertise Lehr- und Fachpersonen, Fachgruppen und Teams bei fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Fragestellungen oder der Umsetzung von Unterrichtsentwicklungsvorhaben zur Verfügung zu stellen (vgl. Leistungsauftrag PZ.BS, 2023, S. 2). Mit der Fachberatung Unterricht leistet das PZ.BS einen wesentlichen Beitrag hierzu.

Dieses Konzept löst das "Konzept Fachberatungspool" vom April 2013 ab, welches im Zusammenhang der Schulharmonisierung entstanden ist. Beratung in Fachfragen ist in der Zwischenzeit ein selbstverständlicher Bestandteil der Qualitätssicherung an Bildungsinstitutionen. Das Konzept fokussiert ein ressourcenorientiertes Beratungsverständnis, umfasst erweiterte Zielgruppen und beschreibt zeitgemässe Formate.

2. Bedeutung der Fachberatung

Die Beratung von Lehr- und Fachpersonen ist ein zentraler Faktor für die Qualitätssicherung und -entwicklung im Bildungsbereich. Sie bietet eine Plattform zur Förderung der beruflichen Weiterentwicklung von Lehrpersonen, vertieft ihr Wissen und Kenntnisse im jeweiligen Fach und unterstützt dadurch den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.

Der Unterricht stellt ein dynamisches System dar und umfasst mehr als reine Informationsübermittlung. Gesellschaftliche Entwicklungen und technologische Fortschritte beeinflussen massgeblich die Ausrichtung und Gestaltung des Unterrichts. Daher ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unterrichts unabdingbar und stellt Anforderungen an die Kernkompetenzen der Lehrkräfte. Diese lassen sich in vier Gruppen gliedern (Helmke 2022)¹:



Abbildung 1: Kernkompetenzen im Wechselspiel

Die Kernkompetenzen sind nicht in separaten Kategorien zu sehen, sie beeinflussen und bedingen einander. Beispielsweise stellt eine effektive Führung der Klasse den Rahmen für das Lernumfeld. Die fachdidaktische Expertise organisiert und strukturiert das Lernumfeld basierend auf dem Fachwissen und ermöglicht dadurch zusätzlich eine gezielte Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler. Mit der Stärkung der Kernkompetenzen sowie des eigenen Vertrauens können Lehrkräfte lernwirksamer unterrichten.

¹ Helmke Andreas (2022): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität – Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Kallmeyer in Verbindung mit Klett, Friedrich Verlag GmbH, Seelze-Velber.

2.1 Ziele und Nutzen

Die Fachberatung greift fachdidaktische Neuerungen auf und fördert diese zugleich, stärkt den fachlichen Austausch und unterstützt die Etablierung und Weiterentwicklung der Fächer und des Unterrichts. Im Fokus steht die berufliche Entwicklung der Beratenen. Durch professionelle Beratung können Lehrpersonen ihre Fähigkeiten und Unterrichtsmethodik verbessern, was eine wirksamere Unterrichtsgestaltung und damit eine höhere Unterrichtsqualität ermöglicht. Die Stärkung der Lehr-Lernkompetenzen durch Fachberatung hat das Ziel, den Lernerfolg und die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

Nebst der beruflichen Entwicklung können weitere Aspekte in Beratungssettings bedeutsam sein:

- Umgang mit Belastung: Fachberatung kann Lehrpersonen bei der Bewältigung von unterrichtlichen Herausforderungen durch gezielte Impulse stärken. Damit kann ein wichtiger Beitrag zum Wohlbefinden und zur Arbeitszufriedenheit geleistet werden.
- Reflexion: Eine neutrale Aussenperspektive eröffnet Lehrpersonen die Möglichkeit, das eigene Handeln zu reflektieren. So können sie feststellen, was gut funktioniert und was verbessert werden kann.
- Emotionaler Rückhalt und Bestärkung: Fachberatung kann Lehrpersonen, die mit Herausforderungen konfrontiert sind, wertvolle Unterstützung bieten, um ihr Selbstvertrauen zu stärken.

2.2 Zusammenspiel von Weiterbildung und Fachberatung

Fachberatung versteht sich als ergänzendes und erweitertes Angebot zur Weiterbildung. Anders als in der Weiterbildung werden die Inhalte durch die Beratungssuchenden definiert. Die Lehr- und Fachpersonen wenden sich mit einem individuellen Bedarf, den sie nicht durch das Weiterbildungsangebot abgedeckt sehen, an die Fachexpertinnen und Fachexperten des PZ.BS, welche sie individuell beraten und unterstützen. Durch die diversen individuellen Anfragen erhalten die Fachexpertinnen und Fachexperten einen Eindruck des allgemeinen Bedarfs, auf dessen Basis sie wiederum Weiterbildungen planen können. Dieses Zusammenspiel wird in folgender Grafik (Abb. 2) visualisiert:

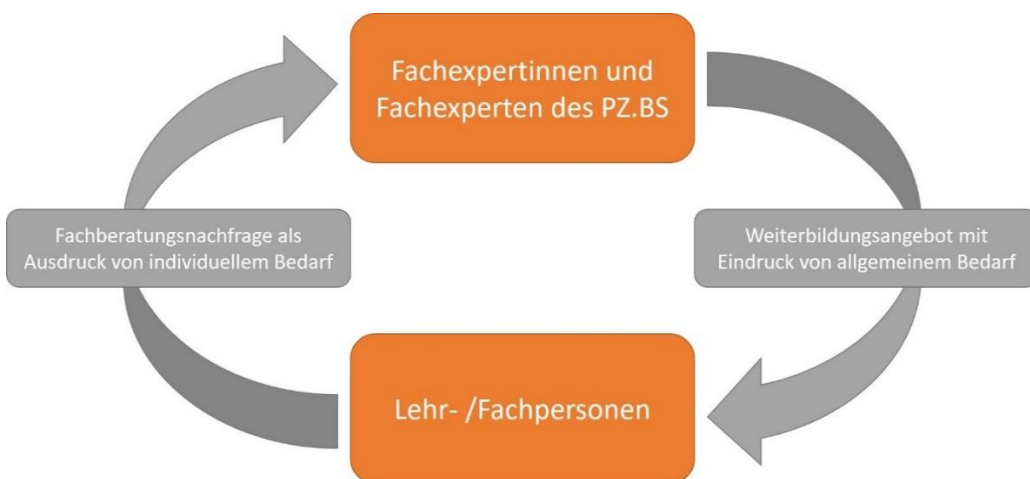


Abbildung 2: Zusammenspiel von Weiterbildung und Fachberatung

Die Fachberatung schafft eine individuelle und spezifische Begleitung in der Umsetzung von Unterrichtsentwicklungen, welche unter anderem durch Weiterbildungen angeregt werden können. Forschungsergebnisse zeigen, dass die Verknüpfung von Weiterbildung und Fachberatung ein ideales Gespann für nachhaltige Weiterbildung im Sinne der Performanz darstellen (vgl. Hirt & Mattern, 2014, S. 11)². Als positiv gesehen wird bereits die Tatsache, dass Lehrpersonen bei der Umsetzung der Weiterbildungsinhalte nicht auf sich allein gestellt sind und dass sie ihre persönlichen Anliegen in Bezug auf die Thematik klären können und dadurch im Professionswissen einen Zuwachs erfahren.

Erfolgsversprechend sind persönliche Entwicklungsbestrebungen, die an das konkrete Vorwissen und die Ressourcen der Lehrpersonen anknüpfen (Ressourcenorientierung). Die Fachberatung regt entsprechende Handlungsalternativen an, welche direkt umgesetzt werden können, was am Ende als wirksam empfunden wird (vgl. Lipowsky, 2011, S. 114)³. Im Gegenzug kann die spezifische Fachberatung Inspiration für Themenfelder der Weiterbildung sein. Fachberatung ist somit als Teilgebiet der Weiterbildung zu sehen.

2.3 Zielgruppen

Die Fachberatung richtet sich in erster Linie an Lehr- und Fachpersonen von öffentlichen Schulen des Kantons Basel-Stadt (Volkschulen sowie Mittelschulen und Berufsbildung).

Neben Einzelpersonen können auch Gruppen Fachberatung beanspruchen (Pädagogische Teams, Arbeitsgruppen, Fach-, Steuergruppen etc.).

Weitere mögliche Angebotsnutzende sind Schulleitungen, standortübergreifende Fachkonferenzen, Tagesstrukturleitungen und Mitarbeitende der Tagesstrukturen.

3. Grundsätze und Beratungsformate

Fachberatung fokussiert auf ein bestimmtes Fach und setzt sich mit Fragen und Anliegen rund um das Unterrichten auseinander. Sie wird in der Regel von den Fachexperten und Fachexpertinnen des PZ.BS durchgeführt und findet je nach Thema oder Anliegen in unterschiedlichen Settings statt. Das Beratungsformat und das Setting werden je nach Bedarf und Ziel individuell vereinbart. Der zeitliche Umfang der verschiedenen Formate ist individuell und abhängig von den vereinbarten Zielen. Die Formate können auch miteinander verknüpft werden.

Der Zugang ist für Lehrpersonen und Teams einfach und flexibel. Erste Ansprechpersonen sind die Fachexpertinnen und Fachexperten. Die Angebote sind freiwillig und werden aus eigener Motivation in Anspruch genommen. Es gilt das Vertraulichkeitsprinzip.

Schul- oder Unterrichtsbesuche können in gewissen Situationen eine hilfreiche Grundlage für die Fachberatung darstellen. Dabei werden die Fragen im effektiven Umfeld des schulischen Alltags

² Hirt/Mattern (Hrsg.) 2014: Coaching im Fachunterricht. Wie Unterrichtsentwicklung gelingt. Beltz Verlag, Weinheim – Basel

³ Lipowsky F. (2012): Lehrerinnen und Lehrer als Lerner – Was macht Lehrerfortbildung wirksam? Vortrag im MSW NRW am 28.02.2012

miteinander besprochen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten einen Einblick zu erhalten, beispielsweise bei der Planung von Unterricht im Team, während des Unterrichts als beobachtende Person oder auch nach dem Unterricht beim gemeinsamen Reflektieren über diesen. Die besuchenden Fachpersonen haben keine beaufsichtigende oder qualifizierende Funktion. Es gibt kein Reporting über die Besuche gegenüber der Schulleitung.

Die Fachexpertinnen und Fachexperten erbringen Fachberatung im Rahmen ihres bestehenden Arbeitsportfolios. Für spezifische Bedürfnisse der verschiedenen Schulstufen, wie z. B. standortspezifische Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekte, welche nicht durch das Team der Fachexpertinnen und Fachexperten abgedeckt sind, können in Absprache mit der Beratung suchenden Person mandatierte Lehrpersonen oder andere Fachpersonen die Beratung durchführen.

Folgende Beratungsformate stehen den Lehr- und Fachpersonen bzw. den Schulen zur Verfügung:

3.1 Auskunft

Fachexpertinnen und Fachexperten stehen für Auskünfte per E-Mail oder per Telefon zur Verfügung. Die meist kurzen Anfragen zielen darauf ab, zu einer bestimmten Frage oder einem Anliegen Informationen zu erhalten oder (erste) Erkundigungen einzuholen.

3.2 Beratung

Beim Angebot «Beratung» wird eine Frage aus dem Unterrichtsalltag aufgenommen und gemeinsam besprochen. In der Regel reicht eine Besprechung aus, damit die Frage beantwortet werden kann. Die Themen der Beratung umfassen allgemeine Fragen der Unterrichtsgestaltung, sowie stufenspezifische, fachliche und (fach)didaktische Aspekte des Unterrichts. Die Dauer eines Beratungsgesprächs ist abhängig von der Fragestellung.

3.3 Coaching

Das Angebot «Coaching» ermöglicht Lehrpersonen, sich in einem unterrichtsbezogenen Entwicklungsprozess begleiten zu lassen. Im Coaching können individuelle Fragen zu fachspezifischen Themen, zur Unterrichtsplanung, zu Lernaufgaben, im Umgang mit Lehrmitteln, zur Unterrichtsgestaltung, zur Beurteilung, zur Klassenführung und vieles mehr besprochen werden. Für die gemeinsame Arbeit über einen längeren Zeitraum werden Ziele und Etappen festgelegt sowie die Arbeitsformen und -orte.

Nebst diesen individuellen Beratungsformaten werden Lehr- und Fachpersonen weitere Angebote der Fachexpertinnen und Fachexperten zur Verfügung gestellt. Workshops und Referate eignen sich insbesondere für Veranstaltungen im Kollegium bzw. für Teams.

3.4 Referat

Beim Angebot «Referat» handelt es sich um einen Vortrag zu einem bestimmten Thema, das von einer Fachexpertin oder einem Fachexperten vorbereitet und gehalten wird. In der Regel werden Themen aus einer fachlichen, didaktischen oder pädagogischen Perspektive beleuchtet. Anschliessend an den Vortrag können Fragen beantwortet oder auch eine fragengeleitete Diskussion angeregt werden.

3.5 Workshop

Beim Angebot «Workshop» werden die teilnehmenden Lehrpersonen angeleitet sich aktiv mit einem bestimmten Thema, einer Frage oder Problemstellung auseinanderzusetzen. Die Fachexpertin oder der Fachexperte plant den Workshop aufgrund der vereinbarten Ziele und moderiert die Aktivitäten während der Durchführung. Die Teilnehmenden gestalten den Prozess mit und bringen sich kooperativ und kommunikativ ein.

4. Weitere Beratungsangebote des PZ.BS

Neben dem Angebot der Fachberatung des Leistungsbereichs Weiterbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung gibt es zwei weitere Beratungsangebote des PZ.BS⁴ – den Beratungspool für Schulentwicklung und Schulführung sowie die Beratungsstelle PZ.BS – welche dem gemeinsamen übergeordneten Ziel dienen, Leitungspersonen, Lehr- und Fachpersonen sowie Mitarbeitende von Tagesstrukturen in ihrer Professionalität zu stärken. Sie unterscheiden sich sowohl in ihrem inhaltlichen Fokus als auch in ihrer Zielgruppe. Die folgende Tabelle bildet die Gemeinsamkeiten sowie die Unterschiede dieser Angebote ab:

Fachberatung	Beratungspool für Schulentwicklung und Schulführung	Beratungsstelle PZ.BS – Beratung-Supervision-Coaching
<i>Fokus Unterricht</i>	<i>Fokus Organisation und Führung</i>	<i>Fokus Person</i>
Für alle Personen, die an einer öffentlichen Schule des Kantons Basel-Stadt angestellt sind	Nur die Schulleitung kann Aufträge vereinbaren (<u>SiWB-Vereinbarung</u>)	Für alle Personen, die an einer öffentlichen Schule des Kantons Basel-Stadt angestellt sind
Kostenlos	Finanzierung über SiWB-Budget der Schulen	Kostenlos
Beratung durch Fachexpertinnen und -experten des PZ.BS	Beratung durch externe Organisationsberatungspersonen (Beratungspool)	Beratung durch Psychologinnen und Psychologen der Beratungsstelle des PZ.BS

Die Fachexpertinnen und Fachexperten des PZ.BS kennen das Angebot und die Ausrichtung der internen und externen Beratungsangebote. Sie nutzen über die Kooperation und Vernetzung wichtige Synergien und kennen auch die Grenzen ihres Beratungsangebots. Dies ermöglicht ein passgenaues Setting mit einer hohen Beratungsqualität.

5. Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Qualität der Fachberatung sowie die Zufriedenheit der Angebotsnutzenden werden regelmässig in mündlicher und/oder schriftlicher Form evaluiert. Die Evaluation ermöglicht eine stetige Reflexion und Weiterentwicklung der Beratungsformate. Die anonymisierten Ergebnisse

⁴ Ergänzend dazu verfügen die Bibliothek PZ.BS sowie das Fachzentrum Gestalten des PZ.BS über Beratungsangebote innerhalb ihres Tätigkeitsbereichs.

werden in einer jährlich stattfindenden Evaluationssitzung des Fachexpert/innenteams ausgewertet. Dieses Treffen bietet auch Platz für Erfahrungsaustausch und Praxisreflexion. Die Fachexpertinnen und Fachexperten bilden hierbei eine professionelle Lerngemeinschaft. Sie reflektieren ihre Arbeit, Rolle und gemeinsame Haltung in zentralen Fragen der Unterrichtsentwicklung.

Da die Beratungstätigkeit ein Hauptaufgabengebiet der Fachexpertinnen und Fachexperten darstellt, ist sie immer wieder Thema in teaminternen Entwicklungsprozessen sowie individuellen und gemeinsamen Weiterbildungen.